

Goldbach-Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 32

Mai 2025

Mai: Ein Monat voll Segen und Neubeginn



Der Monat Mai trägt einen besonderen Zauber in sich. Die Natur erwacht in voller Pracht, die Tage werden länger, und das Leben scheint in neuer Kraft zu erblühen. Es ist eine Zeit des Aufbruchs und des Wachstums – nicht nur in der Schöpfung, sondern auch in unserem Glauben.

In der christlichen Tradition ist der Mai der Marienmonat. Maria,

die Mutter Jesu, steht als Symbol für Vertrauen, Hingabe und Glauben, auch in herausfordernden Zeiten. Ihr Ja zu Gottes Plan erinnert uns daran, dass unser Leben in Gottes Händen liegt und dass wir ihm voller Vertrauen folgen dürfen.

Gleichzeitig lädt uns der Mai ein, innezuhalten und Gottes Nähe in der Schönheit der Natur zu entdecken. Ein Spaziergang durch

blühende Wiesen oder ein stiller Moment unter einem leuchtenden Frühlingshimmel kann zu einem Gebet werden – einem Lobpreis für die Schöpfung und den Schöpfer.

Die Bibel spricht oft von Wachstum und Fruchtbarkeit als Zeichen für Gottes Segen. So heißt es im Buch Hosea 14,6: "Ich will für Israel da sein wie der Tau; es soll blühen wie eine Lilie und Wurzeln schlagen wie die Bäume des Libanon."

(Fortsetzung auf Seite 2)

Aus dem Inhalt: Anselm Grün und Clemens Bittlinger begeistern mit Konzert - Kirchendach Junkershausen wird neu eingedeckt

(Fortsetzung von Seite 1)

Lasst uns diesen Monat nutzen, um unser eigenes geistliches Leben zu erneuern. Vielleicht mit einem bewussteren Gebet, mit einem offenen Herzen für Gottes Wirken oder mit dem Entschluss, für andere da zu sein. Der Mai zeigt uns: Gott ist ein Gott des Lebens, der Erneuerung und des Segens.

Möge dieser Monat für uns alle eine Zeit der Freude, des Glaubens und des Neubeginns sein!

Tomas Müller

Erzähl-Cafe

Am Donnerstag, 22. Mai 2025 findet um 14.00 Uhr das Mai-Erzähl-Cafe für die Seniorinnen und Senioren aus Wargolshausen und Junkershausen im Pfarrheim statt.

Herzliche Einladung:

Birgitt Reinhart
Seniorenbetreuerin

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail: ansgar.buettner@t-online.de

Herzliche Einladung zum Bittgang nach Hendungen am Sonntag, 25. Mai

(Junkershausen 7.30 Uhr, Wargolshausen 7.45 Uhr)



Sitzbank gesucht

Ein wunderbaren Blick in die Rhön hat man von der kleinen Bank aus hinter dem Kreuz, das am „Wargolshäuser Kreuzberg“ steht. Leider musste die Bank entsorgt werden, weil sie aufgrund ihres Alters in sich zusammengebrochen ist. Es wird deshalb Ersatz gesucht. Hat jemand einen solchen „Zwei-sitzer“, nicht viel breiter als der Kreuzsockel, den er zur Verfügung stellen könnte?



Im Mai

Da geht doch noch mehr.
Im Anderswo wohnen
mit seinen Möglichkeiten.

Wo die Fremde zur Freundin wird
und der Nachbar zum Gefährten.

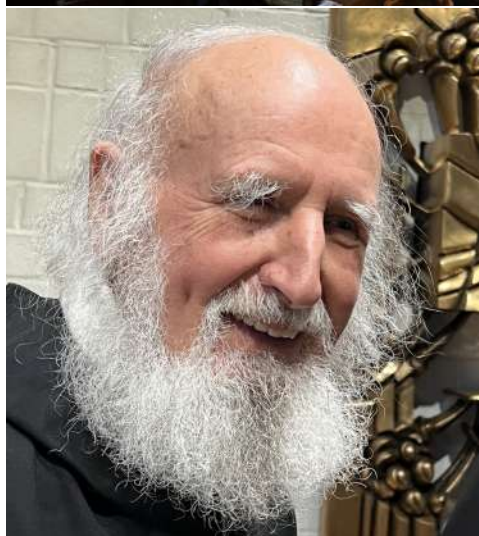
Ich wünsche dir,
dass die Liebe dir
immer wieder
den Blick ins Herz weitet.

Und du
die neuen Räume bespielst,
die sich eröffnen
vor deiner Tür.

Tina Willms

Balsam für die Seele

- Konzert mit Pater Anselm und Bittlinger begeistert die Besucher -



Der Tag war ein Geschenk für mich. Meiner Seele hat es unendlich gut getan“. So lautete eine WhatsApp-Nachricht nach dem Konzert mit Anselm Grün und Clemens Bittlinger, musikalisch begleitet von David Kandert und David Plüss. Die Resonanz war insgesamt überwältigend. Es gab wohl niemanden, der die proppenvolle Kirche (60 Stühle mussten noch herangekarrt werden), nicht in ähnlicher Stimmung nach dem Konzert verlassen hat. Es waren sicher die konfessionsübergreifenden Botschaften, die diese Rückmeldungen auslösten. Ein evangelischer Pfarrer mit seinen modernen Texten, nachdenklichen Liedern und teils flotten

Sprüchen und dann der katholische Mönch Anselm, der für viele der Inbegriff der Spiritualität ist. Während Bittlinger in seinem Lied „Hab Seligkeiten“ z.B. zum Nachdenken anregte und ermutigte, die kleinen Glücksmomente zu schätzen, zeigte Pater Anselm Grün mit den 8 Seligpreisungen aus der Heiligen Schrift „Wege zum Glück“ auf. „Wege zum Glück“, so lautete ja auch der Titel des Konzertes an diesem Sonntagabend, 30. März. Mit der Musik des Liedermachers und den spirituellen Impulsen des Benediktinerpaters wurden den Besuchern Wege zu mehr Gelassenheit und Glück im Alltag aufgezeigt. Die beiden Seelsorger ermutigten dazu, neue

Perspektiven zu entdecken und den eigenen Lebensweg bewusst zu gestalten. Dabei gelang es während des ganzen Konzerts die Besucherinnen und Besucher mitzunehmen. Und nachdem die Liedtexte an die Kirchenwand projiziert wurden, konnte auch kräftig mitgesungen werden. Bevor Pater Anselm Grün den Segen spendete, konnte Clemens Bittlinger, der als Botschafter der „Christoffel Blindenmission“ tätig ist, von der Pecht-Stiftung noch einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro für diesen Zweck entgegennehmen. Stiftungsvorsitzende Angelika Zotter nutzte diese Gelegenheit die Ziele der Pecht-Stiftung den Konzertbesuchern vorzustellen.

Ehrungen bei der DJK im Jubiläumsjahr



Ehrungen sind bei der Jahresversammlung des DJK/SV Wargolshausen obligatorisch. So wurden Robert Gans für 60jährige Mitgliedschaft, Ulrich Büttner und Horst Hartmann für 40jährige Mitgliedschaft und Andreas Barthelmess, Carmen Büttner, Ruthard Büttner, Jürgen Gessner, Matthias Scharf und Willi Zink für 25jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Außerdem wurden Niklas

Scherl für 100 und Lukas Reinhart für 300 Spieleinsätze im DJK-Trikot gewürdigt. Der wesentliche Teil der Jahresversammlung bezog sich aber auf die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. So wiesen die beiden Vorstände Fabian Reinhart und Niko Wirsing nicht nur auf das Zusatzkonzert mit „Auf A Wort“ am Sonntag, 26. Oktober hin, sondern auch auf das „Green-Ground OpenAir“ am 26. Juli

2025. Neben regionalen DJ's werden auch internationale Größen wie Dr. Motte (Gründer der Loveparade), „OBS“ und „Westbam“ in Wargolshausen erwartet. Dass mit diesem Großevent eine Menge Arbeit auf den Verein zukommt, gaben die beiden Vorstände unumwunden zu. Aber gleichzeitig waren Fabian Reinhart und Nico Wirsing überzeugt, dass die Wargolshäuser das Fest mittragen werden.

Spannung bei der Schafkopf-Dorfmeisterschaft

So knapp ging es bei der Schafkopf-Dorfmeisterschaft noch nicht zu. Nach dem 3. Durchgang hatten gleich zwei Spieler die gleiche Punktzahl. Walter Gans und Klaus Scherl lieferten sich nach 20 Spielen ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Und weil es nur einen Pokal gab, wurde ein Entscheidungsspiel erforderlich. Bei dem mit Spannung von den übrigen Teilnehmern verfolgten Spiel konnte sich schließlich Klaus Scherl mit einem gewonnenen „Bettel“ durchsetzen. DJK-Vorstand Fabian Reinhart überreichte dem 79jährigen Schaf-

kopfkarter den Wander-Pokal und bedankte sich bei den 20 Teilnehmern für ihre Beteili-

gung. Den 3. Platz belegte Niklas Scherl.



Mundart-Rallye mit großer Resonanz



Als 2014 die erste Mundart-Rallye nicht nur in Wargolshausen, sondern auch im Landkreis stattfand, reichte der Pfarrheim-Saal noch für die Veranstaltung aus. Längst wurde ins Gästehaus gewechselt und schon Wochen vor dem Termin hieß es: „Ausverkauft“. Während mit „Kaufmannsware“, „Owanning“ und Fredi Breunig altbekannte Akteure auf der Bühne standen, waren die „Sumbarcher Waschweiber“ zum ersten Mal bei so einer Rallye zu hören. Sumbarch, die Dialektform von Sonneberg, macht damit auch deutlich, dass es sich um die Einbindung der thüringischen Mundart handelte. Auf's Maul gefallen waren die zwei Frauen nicht. Schließlich sind sie nicht ohne Bühnenerfahrung. Bei „Franken Helau“, bei „Fastnacht in Franken“ und bei der MDR-Sendung „Herrlich närrisches Thüringen“ waren Hulda & Frieda, alias Silvia und Doris schon zu hören. So erlebten die Mundart-Rallye-Besucher nicht nur in Wargolshausen, son-



dem zeitgleich in Mühlbach, Mittelstreu und Reichenbach einen unterhaltsamen Abend und eine Rundreise durch die fränkische und thüringische Sprache mit viel Musik, Witz und Gesang. Fredi Breunig machte deutlich, dass das Leben selbst für einen Kabarettisten die Geschichten schreibt, Edith Hühner, Angelika Endres, Theresa Seifert und Ilona Zirkelbach von „Kaufmannsware“ präsentierten nicht nur ihr Lied „Adöp-

felssalot“, mit dem sie erst wenige Tage zuvor in der BR-Sendung „Brettelspitzen“ zu Gast waren und Martin Raab, Edmund Bühner und Bernhard Schlereth von „Owanning“ bewiesen wieder einmal, dass der Waldberger Dialekt selbst von Mundart-Profis nicht immer leicht zu verstehen ist. Insgesamt gab es bei dem stimmungsvollen Abend viel Gelächter und Applaus für die rotierenden Mundart-Akteure.

4. Mai 2025

Dritter Sonntag im Jahreskreis

Johanes 21,1-19

Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.



Als Petrus den Auferstandenen erkennt, rennt er aus der Resignation in die Hoffnung, aus der Trauer in die Freude, aus dem Alltag in den Neubeginn, rennt zu Jesus und von ihm geschickt, zu den Menschen, Hirte und Bote.

11. Mai 2025

Vierter Sonntag im Jahreskreis

Johannes 10,27-30

In jener Zeit sprach Jesus: Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins.

GOTTESDIENSTE

- 1. Do Maria, Schutzfrau von Bayern**
Heu 10.00 Uhr MF
Wa 19.00 Uhr Maiandacht an der Marienkapelle
- 2. Fr Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien**
Wa 18.00 Uhr Hl. Amt f. Rosemarie Büchs
Hl. Amt f. Liberia Büchs
Hl. Amt zur Muttergottes v.d.immerw.Hilfe
Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller
Hl. Amt f. Wilhelm u Olga Kießner
Hl. Amt f. Anna und Fridolin Büttner u. Angeh.
2. Seelenamt für Hedwig Stuhl
- 3. Sa Hl. Philippus u. Hl. Jakobus, Apostel**
Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Uns 18.00 Uhr VAM
Wa 19.00 Uhr Maiandacht
- 4. So Dritter Sonntag der Osterzeit**
Wol 10.00 Uhr MF mit feierlicher Erstkommunion für die Kinder aus Wollbach
Ho 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Heu 10.30 Uhr MF
Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
Heu 14.00 Uhr Rosenkranz
- 5. Mo Hl. Godehard, Bischof v. Hildesheim**
Wol 9.30 Uhr MF für die Erstkommunionkinder aus Wollbach
Wa 19.00 Uhr Maiandacht
- 6. Di Hl. Gundula, Märtyrin**
Uns 19.00 Uhr MF
Wa 19.00 Uhr Maiandacht
- 7. Mi Hl. Agostino, Priester**
Wol 8.00 Uhr MF
Wa 19.00 Uhr Maiandacht
- 8. Do Hl. Nina, Märtyrin**
Heu 8.00 Uhr MF
- 9. Fr Hl. Beatus, Glaubensbote**
Ju 19.00 Uhr Hl. Amt f. Verst.d.Fam. Haas u. Eckert
Wa 19.00 Uhr Maiandacht
- 10. Sa Hl. Johannes v. Avila, Priester, Kirchenlehrer**
Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Wol 10.00 Uhr MF (Eiserne Hochzeit)
Ho 18.00 Uhr VAM
- 11. So Vierter Sonntag der Osterzeit**
Uns 8.30 Uhr MF
Wa 10.00 Uhr Hl. Amt f. Alfred Büttner u. Angeh.
Hl. Amt f. Willibald u. Klothilde Reuß
Hl. Amt f. Anneliese u. Edwin Beck u. Angeh.
Hl. Amt f. Elmar u. Lina Büttner
Hl. Amt f. Otmar Stuhl
Ho 10.00 Uhr MF
Ho 13.30 Uhr Rosenkranz

- Wa 13.30 Uhr Gebet um geistliche Berufe
 Heu 18.00 Uhr „Zeit für mich—Zeit vor Gott“ (Michaelskapelle)
- 12. Mo Hl. Nereus u. Hl. Chilleus, Hl. Pankratius**
 Ho 19.00 Uhr MF
 Wa 19.00 Uhr Maiandacht
- 13. Di Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima**
 Uns 19.00 Uhr Maiandacht an der Grotte (Gärtnerei Förster)
 Wa 19.00 Uhr Fatima-Rosenkranz
- 14. Mi Hl. Christian, Märtyrer**
 Wol 8.00 Uhr MF
 Wa 19.00 Uhr Maiandacht
- 15. Do Hl. Rupert v. Bingen, Einsiedler**
 Heu 8.00 Uhr MF
 Wa 19.00 Uhr Maiandacht
- 16. Fr Hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer**
 Wa 19.00 Uhr Rosenkranz
- 17. Sa Hl. Paschalis Baylon, Franziskaner**
 Wa 18.00 Uhr VAM f. Wolfgang Reinhart u. Angeh.
 VAM f. Koletta Büttner
 VAM f. Richard u. Luise Stuhl
 VAM f. Verst.d.Fam. Büttner, Reinhart, Arach,
 Lisik
 VAM f. Lothar Warmuth
 VAM f. Engelbert u. Antonia Then
 3. Seelenamt für Hedwig Stuhl
- 18. So Fünfter Sonntag der Osterzeit**
 Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Verst.d.Fam. Greier u. Zink
 Hl. Amt f. Paul, Hildegard, Michael Müller
 Heu 8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
 Ho 10.00 Uhr MF
 Uns 10.00 Uhr MF
 Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
 Heu 14.00 Uhr Rosenkranz
 Heu 14.00 Uhr Kita-Fest in der Festhalle
 Wol 18.00 Uhr „Klappstuhl“-Maiandacht an der Grotte
- 19. Mo Hl. Maria Bütler, Missionarin**
 Ho 14.30 Uhr Krankensalbung
 Wa 19.00 Uhr Maiandacht
- 20. Di Hl. Bernhardin von Siena, Ordenspriester**
 Uns 19.00 Uhr MF
 Wa 19.00 Uhr Maiandacht
- 21. Mi Hl. Hermann Josef, Ordenspriester, Mystiker**
 Wol 8.00 Uhr MF
 Wa 19.00 Uhr Maiandacht
- 22. Do Hl Rita von Cascia, Ordensfrau**
 Heu 8.00 Uhr MF
 Wa 19.00 Uhr Maiandacht

18. Mai 2025

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Johannes 13,31-33a.34-35

Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

25. Mai 2025

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Johannes 14,23-29

Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

AUSGELEGT! 

Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

Es gibt so vieles, das uns beunruhigen kann. Und es ist auch keine gute Idee, dass wir uns um die tatsächlich existierenden Bedrohungen unseres friedlichen Zusammenlebens keine Sorgen machen. Dennoch sagt Jesus: Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht. So wohltuend in diesen Zeiten. Die täglichen Herausforderungen annehmen: Ja. Uns verrückt machen lassen: Nein. Es gibt zu viele, die uns Angst einreden wollen, damit sie daraus Profit schlagen. Angst vor Migration, damit wir menschenverachtende Parteien

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

wählen. Angst vor Wohlstandsverlust, damit wir nicht mehr von den Reichen und Mächtigen ihren Beitrag zum Gemeinwohl einfordern. Angst vor einem angeblich massenhaften Missbrauch des Sozialstaates, damit wir zulassen, dass er abgebaut wird. Alle diese unbestimmten Ängste sind der Feind eines gelungenen Miteinanders. Jesus hat uns seinen Geist hinterlassen, damit wir durchschauen, wenn jemand uns durch Angst manipulieren und aufhetzen will. „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.“ Handeln wir aus seinem Geist, aus seinem Frieden, nicht aus der Angst heraus.

Klaus Metzger-Beck

29. Mai 2025

Christi Himmelfahrt

Lukas,24,46-53

Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. Und es geschah, während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben. Sie aber fielen vor ihm nieder. Dann kehrten sie in großer Freude nach Jerusalem zurück.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Mai

Betern wir, dass die Arbeit hilft, dass jede Person sich verwirklicht, die Familien einen würdigen Unterhalt finden und die Gesellschaft menschlicher werden kann.

GOTTESDIENSTE

- 23. Fr Hl. Anno, Bischof**
Ju 19.00 Uhr Hl. Amt f. Bruno u. Sophie Warmuth
Hl. Amt zur Gottesmutter v.d.immerw. Hilfe
Wa 19.00 Uhr Maiandacht
- 24. Sa Hl. Dagmar, Königin**
Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Wol 18.00 Uhr VAM
Heu 18.00 Uhr VAM
- 25. So Sechster Sonntag der Osterzeit**
Ju 7.30 Uhr Aufbruch Bittprozession nach Hendungen
Wa 7.45 Uhr Aufbruch Bittprozession nach Hendungen
Hend 9.00 Uhr Wallfahrer-Gottesdienst in Hendungen
Ho 10.00 Uhr MF
Uns 10.00 Uhr MF
Ho 13.30 Uhr Rosenkranz
Uns 14.30 Uhr Taufe
- 26. Mo Hl. Philipp Neri, Priester, Gründer d Oratoriums**
Wol 17.45 Uhr Bittgang nah Heustreu
Ho 18.10 Uhr Bittgang nach Heustreu
Heu 19.00 Uhr MF anl. der Bitttage, anschl. Begegnung
Wa 19.00 Uhr Maiandacht
- 27. Di Hl. Bruno, Bischof v. Würzburg**
Heu 18.10 Uhr Bittgang nach Hollstadt
Ho 19.00 Uhr MF anl. Bitttage
Wa 19.00 Uhr Maiandacht
- 28. Mi Hl. Wilhelm v. Aquitanien, Feldherr**
Ju 18.00 Uhr VAM f. Alma, Bernhard, Wolfgang Müller
Wol 18.00 Uhr VAM
Wa 19.00 Uhr Maiandacht
- 29. Do Christi Himmelfahrt—Hochfest**
Heu 8.00 Uhr MF für die „Vatertagsausflügler“
Uns 10.00 Uhr Freiluftgottesdienst an der Kapelle
Wa 19.00 Uhr Maiandacht an der Marienkapelle
- 30. Fr Hl. Ferdinand, König**
KÖN 4.15 Uhr Start der Männerwallfahrt Bad Königshofen
Wa 19.00 Uhr Hl. Amt f. Frank Helmerich
Hl. Amt f. Engelbert u. Paula Müller
Hl. Amt f. Adolf u. Rosa Müller
Hl. Amt f. Leo u. Agnes Müller
- 31. Sa Hl. Petronilla, Märtyrin**
Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Uns 18.00 Uhr VAM
Ho 18.00 Uhr VAM
Wa 19.00 Uhr Maiandacht
- 1. So Siebter Sonntag der Osterzeit**
Wa 9.00 Uhr Messfeier anl. der Bitttage mit den Wallfahrern aus Hendungen und Junkershausen

Neues Kirchendach für Junkershausen

Beim Neubau der Kirche vor über 75 Jahren wurden aus Kostengründen zweite Wahl Ziegel verwendet. „Ein Wunder, dass diese die Zeit so gut überstanden haben,“ so Margarete Buhlheller von der Kirchenverwaltung Junkershausen. Seit Jahren waren neue Ziegel überfällig. Ehrenamtlich wurden hier immer wieder Ausbesserungsarbeiten geleistet.

Die Maßnahme war schon seit einigen Jahren geplant, bereits 2017 wurden Angebote eingeholt und der Bauantrag in Würzburg eingereicht. Die Diözese hat die Baumaßnahme geprüft, aber auf Grund des Baumatoriums wurde die geplante Renovierung erstmal abgelehnt. Um die Gefahr durch herabfallende Ziegel zu beheben, wurde nach der Aufhebung der Haushaltssperre der Diözese ein erneuter Antrag gestellt. Die Kosten für die Baumaßnahme 60.000 Euro.

Eigentlich wollten die Junkershäuser, dass ihre Kirche in die Kategorisierung C eingestuft wird. Die Diözese kategorisierte aber die Kirche in Kategorie D. Der eingelegte Widerspruch nahm nun wieder einige Zeit in Anspruch, hat aber an der ursprünglichen Einstufung der Diözese nichts geändert. Die Einstufung in die Kategorie D ist für die Junkershäuser Kirche nun verbindlich. Damit sind nur noch Maßnahmen, die der Verkehrssicherung dienen, förderfähig. Die Zuschussbewilligung im Zusammenhang mit der Dachsanierung durch die Diözese nach der Ent-



scheidung hinsichtlich der Immobilienkategorisierung, aber auch nach Genehmigung durch das Denkmalamt ist schließlich erfolgt. Kurz erklärt: Je höher die Kategorisierung, desto mehr Zuschüsse bewilligt die Diözese. Eine Kirche in Kategorie A hat Anspruch auf Zuschüsse nicht nur für die Außen- sondern auch für die Innenmaßnahmen.

Die Junkershäuser hatten außerdem den Plan, die Energiewende voranzutreiben und auf das Kirchendach eine PV-Anlage mit Südwest-Ausrichtung zu installieren. Dies wurde allerdings

nicht vom Denkmalamt genehmigt.

Nun wurden im Frühjahr 2025 die Dachlatten erneuert und das Kirchenschiff neu mit Ziegeln durch die Firma Übelacker aus Hohenroth eingedeckt. Auch der Blitzschutz der Kirche wurde mit dieser Maßnahme erneuert. So kann nun unter neuem Dach am 13. Juli 2025 das 75jährige Kirchenjubiläum der Herz Mariä Kirche in Junkershausen gefeiert werden.

Elke Schrenk

Das Klappern hat eine lange Tradition

Seit Kaiser Karl dem Großen (742-814) werden nach dem Ende des Gloria in der Gründonnerstagsmesse Orgelklang und Glockenläuten zum Zeichen der Trauer und Wehmut um den Kreuzestod Christi eingestellt. Sie schweigen bis zum Anstimmen des Gloria in der Ostersnacht. Der Volksmund meint, dass die Glocken jetzt Christi Tod betrauern, ihren Turm verlassen, nach Rom fliegen und den Segen des Heiligen Vaters empfangen. Früher wurden die Glockenseile zusammengebunden, damit niemand in Versuchung kam, zu läuten. Klappern ersetzen die Glocken und Sprechchöre rufen die Gläubigen zur Kirche und zum Gebet des „Engel des Herrn“. Bereits Bischof Amalarius schrieb um 800, dass der Klang der hölzernen Klappern mehr Demut bedeute als das Geläute von erzenen Glocken. Die Klapper, Ratsche oder Rumpelkasten, wie das Lärminstrument bei uns genannt wird, erhielt seinen Namen wohl wegen ihres leiernden und klappernden Geräusches. Wahrscheinlich gehörte es schon sehr

früh zu jenen Lärminstrumenten, mit denen man anhand der alten Lärmbräuche im Vorfrühling Dämonen bannen oder den Winter austreiben wollte. Die meist vom Dorfschreiner hergestellten Klappern sind oft sehr alt und werden weitervererbt. Für die Seitenteile wird Pappel- oder Lindenholz verwendet. Boden und Deckel sind aus Sperrholz. Für Walze, Zähne, Walzenhalter, Walzenwelle, Arm und Griff eignet sich Buchen- sowie Eichenholz (Hartholz). Die einzelnen Hämmer werden zusammen mit den Federn aus Buchenholz hergestellt. Die sog. Spannriegel, durch welche die Federn auf den Ratschenkasten aufgeschraubt sind, sind aus Linden- oder Pappelholz. Die Klappern müssen das ganze Jahr über schweigen. In Sternberg ist strikt untersagt, sie außer in den Kartagen zu benutzen. Vernimmt der Oberministrant, dass gegen dieses ungeschriebene Gesetz verstoßen wird, „... wird a Ei abgezogen“. Eier bei der Vertei-

lung des „Klapperlohns“ am Karsamstagnachmittag werden auch abgezogen, wenn jemand z.B. zu spät zum Klappern kommt, „nachklappert“ (d. h. das Kommando des „Oberklapperers“ missachtet), sich ungebührlich benimmt usw. Manch einer bekommt so viele Striche „auf's Kerbholz“, dass er bei der Verteilung eigentlich leer ausgehen müsste. Doch großmütig wird er vom Oberklapperer doch noch bedacht.

(Auszug aus dem 2019 erschienenen Brauchtumbuch Rhön-Grabfeld von Kreisheimatpfleger Reinold Albert)



Margarets Bühnheller

Fotos: Die Klapperer von Junkershausen (oben) und Wargolshausen.



Neuer Pächterin für den Schwimmbad-Kiosk

Die Bewirtschaftung des Schwimmbad-Kiosks bekommt in diesem Jahr eine neue Betreuung. Katja Abschütz, die bereits drei Jahre lang den Kiosk des Waltershäuser Freibads geführt hat, wird mit ihrem Team zusätzlich den Wargolshäuser Kiosk übernehmen. Vorbei die Zeit, wo mit Ehrenamtlichen die Bewirtschaftung aufrecht erhalten werden musste. Katja Abschütz hat zwar ein fünfköpfiges Team, auf das sie zurückgreifen kann, wäre aber trotzdem dankbar, wenn sie aus Wargolshausen oder Junkershausen Unterstützung erhalten könnte. Gegen eine entsprechende Vergütung selbst-



verständlich (Tel. 01516-4654728). Sofern das Wetter mitspielt, ist die Öffnung des Freibads zum 29. Mai (Christi-Himmelfahrt) vorgesehen. Die Vereinsgemeinschaft, die nach

der Ära von Edith und Klaus Scherl die Kiosk-Betreuung mit Hilfe von Ehrenamtlichen übernommen hatte, ist froh, dass diese Lösung gefunden werden konnte.

Seid Pilger der Hoffnung!

Seid Pilger der Hoffnung!“. Diese Parole hat nicht nur Papst Franziskus für das Heilige Jahr 2025 ausgegeben, „Seid Pilger der Hoffnung!“ ist auch das Wallfahrtsthema von Vierzehnheiligen in diesem Jahr. „Alle hoffen. Im Herzen eines jeden Menschen lebt die Hoffnung als Wunsch und Erwartung des Guten, auch wenn er nicht weiß, was das Morgen bringen wird. Möge das Hl. Jahr für alle eine Gelegenheit sein, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen.“, lautet die Papst-Botschaft. „Pilger der Hoffnung“ sollen wir sein, hofft der Papst; Menschen, die sich nicht von schlechten Erfahrungen leiten lassen, sondern von guten Erwartungen. Pilger sein bedeutet, jeden Tag aufs Neue den Aufbruch ins Ungewisse zu wagen. Pilger sein heißt aber auch: Bescheiden und



einfach unterwegs sein. „Hoffnung – was ist das eigentlich?“ Diese Frage wird auf der Homepage von Vierzehnheiligen gestellt und gleich mit einer Antwort ergänzt: „Hoffnung ist die Fähigkeit in uns, mehr zu sehen als die augenblickliche Wirklichkeit. Hoffnung ist unser Gespür dafür, dass es noch mehr gibt als das, was ich gerade sehe.

Dadurch bekommen wir eine Perspektive, die uns die Kraft gibt weiterzuleben“. Wie in den vergangenen Jahren auch, machen sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Pilger aus Wargolshausen und Junkershausen auf den Weg zu dieser barocken Balthasar-Neumann-Basilika im Maintal.

VER SICHER UNGS
KAMMER BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Unser Schutzschirm für Ihr Hab und Gut.

Unsere Hausrat- und
Glasversicherung
schützt – auch vor
Unwetter.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro
**Baumbach
GmbH & Co. KG**

97631 Bad Königshofen
Am Kurzentrum 2
Telefon 09761 3977839
info@baumbach.vkb.de
www.baumbach.vkb.de

Finanzgruppe

Die Theatergruppe der FFw Wargolshausen spielt

„Ein Mord“s Theater
Eine Krimikomödie in drei Akten nach
„Stirb schneller Liebhaber“ von Hans Schimmel

Im Haus des
Gastes in
Wargolshausen!
Freie Platzwahl!

Kartenvorverkauf
ab sofort bei
Herbert Büttner unter
09762/1093 oder
0170/4021333
Eintritt 9 €



Freitag
02.05.2025

Beginn
19.30 Uhr
Saalöffnung
18 Uhr
mit warmer
Küche

Samstag
03.05.2025

Beginn
19.30 Uhr
Saalöffnung
18 Uhr
mit warmer
Küche

Sonntag
04.05.2025

Beginn
18 Uhr
Saalöffnung
14.30 Uhr
mit Kaffee &
Kuchen

Samstag
10.05.2025

Beginn
19.30 Uhr
Saalöffnung
18 Uhr
mit warmer
Küche

EINKAUFEN IM GETRÄNKEFACHMARKT

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG - FREITAG **SAMSTAG**
08:00 - 17:00 UHR **09:00 - 13:00 UHR**

INFORMIERE DICH TELEFONISCH
UNTER 09762 / 9229 ÜBER
UNSEREN HEIMLIEFERSERVICE

central Getränke
in hochqualität
Am Angertor 2 | 97618 Wülfershausen



Wir danken von Herzen

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren; es ist wohlthuend,
so viel Anteilnahme zu empfangen.

Hedwig Stuhl

† 28.03.2025

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Leo Brand, Alois Müller,
Dorothea Harth, dem Gästehaus-Team und der Musikkapelle.

Außerdem möchten wir uns noch bei den Mitarbeitern der Diakonie
und der Praxis Dr. Baltzer für die Versorgung von Hedwig bedanken.

Wargolshausen,
im April 2025

Matthias und Iris Stuhl
im Namen aller Angehörigen

muttertag der djk
11.05.25

- ♥ 12 - 14 Uhr Mittagessen mit Pizza & Pasta
PIZZA: Mary, Schinken/Pilze, Salami und Spezial
NUDEL : Gemüsenudel
(Vor Anmeldung bis 05.05.25 bei Fabian Reinhart 0173-5844079)
- ♥ 14 Uhr DJK/SV Wargolshausen - DJK/SV Eußenhausen
- ♥ 16 Uhr TSV/ DJK Wülfershausen - VfR Stadt Bischofsheim
- ♥ Für Euch gibt es:
Kaffee & Kuchen/ Steak & Bratwürste
Leckere Spritzgetränke

♥ Auf alle Mamas wartet ein Gläschen Sekt!